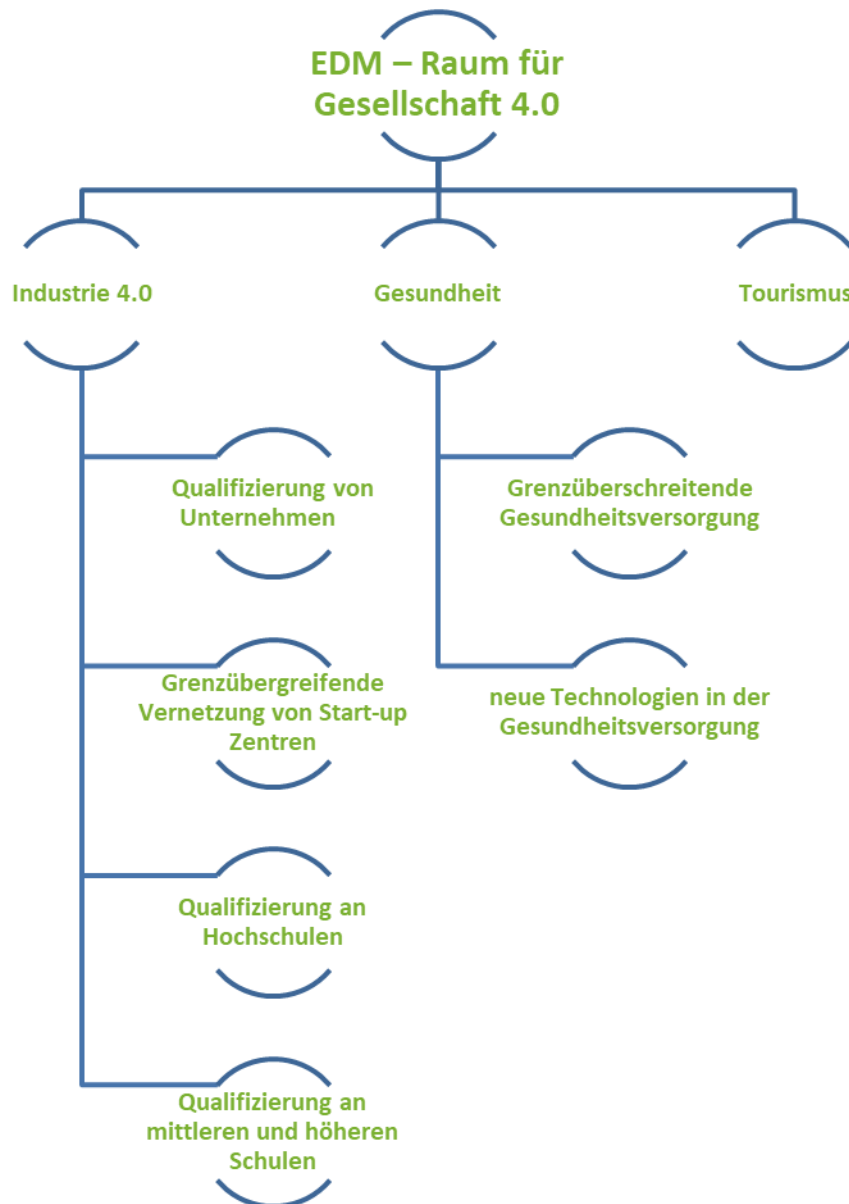


EDM – Raum für Gesellschaft 4.0 (mittelfristiges Leitthema ab 2019)



Unterthema: Industrie 4.0

- *Industrie 4.0 ist der zusammenfassende Begriff für die intelligente Vernetzung von Maschinen und Abläufen in der Industrie mit Hilfe von Informations- und Kommunikationstechnologien.*
- *Grundsätzlich sind alle Unternehmen aufgefordert, sich mit der Digitalisierungsthematik zu befassen. Dies betrifft nicht nur Produktionsprozesse, sondern die gesamten betrieblichen Leistungsbereiche von der Entwicklung über die Fertigung, die inner- und zwischenbetriebliche Logistik, den Vertrieb und die interne Organisation.*
- *Das Fortschreiten der Digitalisierung hat deshalb unmittelbare Auswirkungen auf die Anforderungen an die Beschäftigten in den Unternehmen und somit auf den Qualifikationsbedarf*
- **Industrie 4.0 bedeutet vor allem auch einen Wandel beim Bedarf an Qualifikationen und Kompetenzen.**
- *Die aktuellen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, auch in der Europaregion Donau-Moldau, sind den Anforderungen und dem künftigen Qualifizierungsbedarf anzupassen.*
- *Um die digitale Transformation in den EDM-Regionen so gut wie möglich zu unterstützen, legt die Europaregion Donau-Moldau ihren Schwerpunkt auf Aktivitäten im Bereich „Industrie 4.0: Qualifikation“.*

Zusammenfassung der geplanten Aktivitäten zum Thema Industrie 4.0 mit den Schwerpunkten Qualifizierung an Schulen, Universitäten, Unternehmen und Vernetzung von Start-ups

1. I4.0 – Qualifizierung an mittleren und höheren Schulen (Themenmanagement Ivona Hájková)

Wachsende Digitalisierung, Robotik und Automatisierung betreffen nach und nach alle menschlichen Tätigkeiten. Es kommt zu veränderten Qualifizierungs- und Tätigkeitsanforderungen an Mitarbeiter. Die Bildungssysteme sollten diese Trends in allen Bildungsstufen berücksichtigen, und zwar durch Stärkung von Schlüsselkompetenzen und der digitalen Kenntnisse.

Zu konkreten Aktivitäten gehören die Erfassung des aktuellen Standes, Präsentation von Beispielen der guten Praxis und Umsetzung von gemeinsamen Projekten zwischen Schulen und Unternehmen.

Zielgruppe: Mittelschulen berufsbildende Fachschulen, überwiegend mit technischem Schwerpunkt

2. I4.0 – Qualifizierung an Hochschulen (Themenmanagement Barbara Daferner)

Die EDM-Regionen verfügen über zahlreiche Hochschulen und Universitäten, die sich bereits mit den Themen Industrie 4.0 sowie Digitalisierung auseinandersetzen, um entsprechend qualifizierte Fachkräfte auszubilden. Ziel ist es, durch Know-How Austausch zwischen den Hochschulen und Zusammenarbeit mit Unternehmen bedarfsgerecht die Kompetenzen der EDM Hochschulen im Bereich Industrie 4.0 zu stärken, um gemeinsam dem Fachkräftemangel entgegen zu treten.

Konkret sind dafür Aktivitäten, wie die Abbildung des Status Quo an den EDM Universitäten, Bedarfsanalyse seitens der Unternehmen und die Durchführung von Austauschrunden geplant.

Zielgruppe: Hochschulen und Universitäten auf dem Gebiet der EDM, Unternehmen der EDM-Region, KMUs

3. I4.0 – Qualifizierung von Unternehmen (Themenmanagement Ingrid Linhartová, Iris Reingruber)

Um die Kompetenz von Unternehmen in den EDM-Regionen im Bereich I4.0 zu stärken, sind umfassende gemeinsame Aktivitäten und Maßnahmen angedacht, welche sich in drei Teilbereiche gliedern lassen:

1. Aktivieren: Recherche von Qualifizierungsmaßnahmen im Bereich I4.0 im EDM-Raum, sowie Erfahrungsaustausch zwischen Anbietern und Anwendern, Recherche & Austausch von Best Practices zwischen den Innovationsakteuren

2. Qualifizieren: Jährliche Studienreise „Implementierung I4.0“ (z.B. Besuch von Pilotfabriken)

3. Informieren: regelmäßige Kommunikation der Aktivitäten und anderer relevanter Inhalte für die Zielgruppen, Vernetzung der Akteure

Zielgruppe: Intermediäre und Stakeholder aus den Bereichen Wirtschaft, Wissenschaft, Forschung und Verwaltung, Organisationen und Institutionen mit bereits existierenden Maßnahmen und Initiativen im Bereich Industrie 4.0, Organisationen und Institutionen die Qualifizierungsmaßnahmen im Bereich Industrie 4.0 anbieten, Unternehmen (vor allem KMU)

4. I4.0 - Grenzübergreifende Vernetzung von Start-ups (Themenmanagement Barbara Stadler)

Start-ups stellen Treiber der Digitalisierung und somit der Industrie 4.0 dar, da sie einen klaren digitalen Ansatz verfolgen und oftmals traditionelle Branchen revolutionieren.

Vorstellung von Best-Practice Beispielen und Know-How Austausch zwischen Start-ups/Gründerzentren in der EDM stellen eine Möglichkeit zur Etablierung bzw. Stärkung einer in allen EDM-Regionen gleichstark ausgeprägten Gründungskultur dar und dienen als Anstoß für künftige Gründungsaktivitäten im Bereich Industrie 4.0. Die grenzüberschreitende Vernetzung von Start-ups mit Forschungseinrichtungen und Hochschulen aus dem EDM-Raum soll verbessert sowie die Sensibilisierung von Schülern und Studierenden für das Thema Start-up-Gründung unterstützt werden.

Zielgruppe: Gründerzentren und Start-up-Unternehmen aus Bayern, Österreich und der Tschechischen Republik, Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie deren Start-up-Center, Tschechische Studierende, bayerische Schüler/Schulklassen

Die Erstellung einer Übersicht zu Gründer- und Start-up Zentren im EDM-Raum und deren Schwerpunkten dient als Basis für die Vernetzung von relevanten Akteuren der digitalen Gründerszene.